

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 10 (1892)
Heft: 132

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Postverzin: Jährlich Fr. 16, 2^{tes} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwochs und Samstag Abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredis et samedis soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
--	---	---	--

Inserionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Inhalt — Sommaire.

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurances). — Handelsbericht des schweizerischen Generalkonsuls in Valparaiso. — Schwedischer Zolltarif. — Tarif douanier suédois. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

2 juin. Banque populaire suisse, avec siège principal à Berne, succursale de Saignelégier (F. o. s. du c. de 1883, pages 130 et 294; 1885, page 16; 1888, page 629; 1891, pages 345 et 883). La signature sociale de la succursale de Saignelégier, confiée momentanément à M. Fritz Gränicher, comptable (F. o. s. du c. du 12 novembre 1891, page 883), en remplacement de M. Adolphe Rothen, directeur, absent, est révoquée, ce dernier ayant repris ses fonctions.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1892. 2. Juni. Die Firma Meyer & Co in St-Ludwig, Elsass (Kollektivgesellschaft zwischen Franz Meyer und dessen mit ihm in Gütertrennung lebenden Ehefrau Louise geb. Weibel von Egolzwil (Luzern), wohnhaft in St-Ludwig, eingetragen im Handelsregister des Kaiserlichen Landgerichtes zu Mülhausen i. Els.), hat am 20. Mai 1892 in Luzern unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Die Vertretung der Filiale steht einzig den beiden Gesellschaftern zu. Natur des Geschäftes: Käsehandlung und Fabrikation von Kunstthong. Geschäftslokal bei Herrn M. Böllenricher, Pilatusstrasse 3, Luzern.

Kanton Zug — Canton de Zoug — Cantone di Zugo

1892. 1. Juni. Inhaber der Firma Jul. Neidhart in Cham ist Julius Neidhart von Ramsen (Kt. Schaffhausen), in Cham. Natur des Geschäftes: Wirthschaft, Bäckerei und Futtermittelhandlung. Geschäftslokal: In Lindencham.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1892. 1. Juni. Inhaber der Firma Heinrich Wolff Hamburger Fischhandlung in Basel ist Heinrich Valentin Wolff von Baden-Baden, in Basel wohnhaft. Natur des Geschäftes: Fischhandlung en gros und en détail. Geschäftslokal: Schwanengasse 16.

1. Juni. Inhaber der Firma O. von Rütli Sohn in Basel ist Otto von Rütli von Otelfingen (Zürich), in Basel wohnhaft. Natur des Geschäftes: Immobilien und Agenturen. Geschäftslokal: Steinenvorstadt 51.

1. Juni. Die Firma Aug. Voegelin in Basel (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. April 1887, pag. 295) widerruft die an Balduin Weisser ertheilte Procura.

1. Juni. Inhaber der Firma Balduin Weisser in Basel ist Balduin Weisser von Stuttgart, in Basel wohnhaft. Natur des Geschäftes: Gas-, Wasser- und Dampfanlagen, Brauereiartikel. Geschäftslokal: Clarastrasse 48.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1892. 1. Juni. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma Appenzellerbahn-Gesellschaft in Herisau (S. H. A. B. 1886, pag. 511; 1887, pag. 628) ist Karl Schreck ausgetreten; an seine Stelle wurde als Direktor gewählt Ingenieur A. Egli von Egolzwil (Kt. Luzern), wohnhaft in Herisau welcher mit einem Mitgliede des Verwaltungsrathes kollektiv für die Firma zu zeichnen befugt ist.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1892. 31. Mai. Unter der Firma Konsumverein Mels, Sargans & Umgebung hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche ihren Sitz und ihr Hauptgeschäft in Mels und daneben eine unbestimmte Anzahl von Niederlagen mit rechtllichem Domizil in Mels hat. Die Gesellschaft bezweckt den An- und Verkauf von Lebensmitteln und anderen Gegenständen des täglichen Bedarfs in guter Qualität und zu billigen Preisen und die Vertheilung des hiebei allfällig erzielten Gewinnes unter die Genossenschafter nach Verhältniss ihres Verbrauchs. Die Statuten sind am 22. Mai 1892 festgestellt und von den Genossenschaftern unterzeichnet worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird durch den Erwerb eines Antheilscheines im Betrage von fünf Franken erworben. Die Antheilscheine lauten auf den Namen und sind nur mit Bewilligung des Vorstandes übertragbar. Genossenschaftsmitglieder, welche ohne vorherige sechsmonatliche Kündigung austreten, verlieren jegliches Anrecht auf den einbezahlten Antheilbetrag und einen allfällig vorhandenen Reservefonds. Beim Ableben eines Mitgliedes wird den Erben auf deren Verlangen gegen Rückgabe der Antheilscheine der Antheilbetrag von je Fr. 5 mit allfällig bereits erworbenen Zinsen und Gewinnanteilen, mit Ausschluss des laufenden Betriebsjahres, innert welchem das Mitglied gestorben, nach vorausgegangener sechsmonatlicher Abkündigungsfrist ausbezahlt. Ausgeschlossen sind Mitgliedern deren Antheilbetrag und allfällig weiter erworbene Guthaben ausbezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im «Sarganserländer» oder durch Cirkular. Die voll einbezahlten Antheile werden aus dem sich ergebenden Reingewinn zu 4 1/2 % jährlich verzinst. Sollte der Reingewinn zur Auszahlung dieser 4 1/2 % nicht ausreichen, so hat sich jedes Mitglied mit dem wirklichen Ergebniss zu begnügen. Sowohl Zinse der Antheile als Antheilbeträge am Reingewinn werden nach Abschluss der Jahresrechnung den Mitgliedern gutgeschrieben und bleiben bis zum Gesamtbetrage von Fr. 20 unverzinst bei der Genossenschaft stehen. Sobald aber die erste Ersparnissumme von Fr. 20 erreicht ist, beginnt die alljährliche Verzinsung des jeweiligen Guthabens zum Zinssusse von 4 1/2 %. Für je volle Fr. 20 erworbene Guthaben, ausschliesslich Antheilbetrag, werden 4 1/2 % jährlichen Zins tragende Obligationen ausgestellt, welche übertragbar und auf 6 Monate gegenseitig kündbar sind. Nach Abzug aller Handlungs- und Verwaltungskosten, Antheil- und Obligationenzinse und Abschreibungen auf dem Werthe des Mobiliums vom Reingewinn wird der Antheil des Reservefonds ausgeschieden. Der übrige Theil des Reingewinnes wird den Mitgliedern gutgeschrieben nach Verhältniss des Werthes der von ihnen bei der Gesellschaft bezogenen Waaren. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung, 2) der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die Betriebskommission, 4) die Revisionskommission und 5) die Angestellten. Die rechtsverbindliche Unterschrift Namens

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Bad. Pferde-Versicherungs-Anstalt, Karlsruhe.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt für den Kanton:
Bern: bei Herrn P. Fricke, Generalagent, Bern, an Stelle des Herrn Paul Schärer,
Neuchâtel: » » G. S. Bernard, Thierarzt, Neuchâtel, an Stelle der HH. Court & Co.

Basel, den 4. Juni 1892.

**Bad. Pferde-Versicherungs-Anstalt, Karlsruhe,
Sub-Direktion für die Schweiz:**

Jul. Fingerlin.

(D. 49)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1892. 1. Juni. Schweizerische Kreditanstalt in Zürich (S. H. A. B. vom 15. Mai 1891, pag. 461). Durch Beschluss des Verwaltungsrathes vom 5. Mai 1892 ist der bisherige Prokurist Gustav Baltensberger als Vizedirektor ernannt worden, wird aber auch als solcher fortfahren, die Kollektivprokura für die Anstalt zu führen.

1. Juni. Inhaber der Firma S. Rosenstiel in Zürich ist Sigmund Rosenstiel von Schmieheim (Baden), in Aussersihl. Papierhandlung en gros. Conradstrasse 14 (Aussersihl).

1. Juni. Die Firma Josef Küpfer in Zürich (S. H. A. B. vom 12. September 1891, pag. 751) hat ihr Geschäftslokal an die Spiegelgasse 29 verlegt, woselbst auch der Firmainhaber wohnt.

1. Juni. In der Firma J. G. Arnold in Zürich (S. H. A. B. vom 22. Juni 1883, pag. 741) sind folgende Aenderungen zu konstatiren: Der Inhaber ist heute Bürger von Zürich, das Geschäftslokal befindet sich Bahnhofstrasse 49, und die Firma ertheilt Prokura an Alexis Lude von und in Hirslanden.

1. Juni. Die Firma Heinrich Huber, Rechtsagent in Zürich (S. H. A. B. vom 18. Dezember 1891, pag. 967) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

2. Juni. Die Firma Ch. Boch in Zürich (S. H. A. B. vom 16. März 1891, pag. 241) ist in Folge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

2. Juni. Die Firma Ad. Weber in Fluntern (S. H. A. B. vom 18. Dezember 1891, pag. 967) hat ihr Domizil nach Zürich, Storchengasse 23, verlegt und betreibt daselbst eine Weinhandlung.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern

Berichtigung. In der Publikation im S. H. A. B. Nr. 114 vom 12. Mai 1892, pag. 453, betr. Statutenrevision der Schweizerischen Volksbank in Bern, soll in dem Satze «Sobald die Gesamtzahl der Genossenschafter 2000 überschreitet etc.» nicht die Zahl 2000, sondern 12,000 stehen.

1892. 1. Juni. Käseergenossenschaft Kirchlindach mit Sitz in Kirchlindach (S. H. A. B. 1886, pag. 479; und 1889, pag. 495). Am Platze des ausgetretenen Präsidenten Bendicht König ist gewählt worden Gottfried Schmied von Maikireh, in Niederlindach.

1. Juni. Inhaber der Firma Cartonfabrik Deisswyl, U. Joerg, in Deisswyl, ist Ulrich Joerg von Sumiswald, in Deisswyl. Natur des Geschäftes: Cartonfabrikation. In Deisswyl.

2. Juni. Inhaber der Firma A. Dilger in Bern ist Severin Alois Dilger von Arbon (Kanton Thurgau), in Bern. Natur des Geschäftes: Leder- und Fourniturenhandlung. Schauplatzasse 5, Bern.

3. Juni. Die Firma Walther Blom, vormalis A. Methfessel in Bern (S. H. A. B. Nr. 16 vom 15. Februar 1887, pag. 113) ist in Folge Verkaufes des Geschäftes (Verzichtet) erloschen.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

2. Juni. La Banque populaire suisse, ayant son siège principal à Berne (F. o. s. du c. de 1883, pages 130 et 294; 1885, page 16; 1888, page 629; 1891, page 345), avec banque d'arrondissement à Saignelégier, a remplacé ses statuts des 11 avril 1881 et 27 novembre 1884, par les nouveaux statuts acceptés par l'assemblée des délégués du 27 octobre 1891, et ce à partir du 1^{er} janvier 1892. Les nouvelles dispositions statutaires ont été inscrites au registre du commerce de Berne le 6 mai 1892 et publiées dans la F. o. s. du c. le 12 mai suivant, page 453.

der Genossenschaft führen: der Präsident des Vorstandes und ein von letzterem aus seiner Mitte bezeichneter Delegirter je kollektiv. Der Vorstand ist gegenwärtig aus folgenden Genossenschaftlern bestellt: Ständerath Karl Good von und in Mels, Präsident; Josef Bärtsch, Gerichtswelbel, von und in Mels; Gottfried Weber, Glasermeister, von Schmiedried, (Kt. Aargau) in Mels; Anton Pilat, Stickfabrikant von Selma (Kt. Graubünden), in Sargans; Jacob Jonas Feurer, Kreisförster von Alt St. Johann in Mels, Delegirter des Vorstandes; Josef Albrecht, Buchbinder, von und in Mels; und Bonifaz Thuli, Kassier, von und in Vilters.

2. Juni. Inhaber der Firma **J. Loepfe, Nachfolger von J. Haas, Metzgerei & Wursterei** in St. Gallen, ist Johann Sebastian Loepfe von Gaiserwald, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Schmidgasse Nr. 12.

2. Juni. Inhaber der Firma **Jean Widmer, Metzgerei & Wursterei** in St. Gallen, ist Jean Widmer von Altnau und Andwil, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Oberstrasse Nr. 70.

2. Juni. Die Firma **Eduard Helfenberger** in Rorschach (S. H. A. B. 1883, pag. 477) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Juni. Inhaber der Firma **Eduard Helfenberger Sohn** in Rorschach ist Eduard Helfenberger, Sohn, von und in Rorschach. Natur des Geschäftes: Mülerei und Mehlhandlung. Geschäftslokal: Obere Hubstrasse.

2. Juni. Inhaber der Firma **J. U. Küng** in St. Gallen ist Johann Ulrich Küng von Gais (Kt. Appenzell A.-Rh.), in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Linsebühlstrasse Nr. 48.

2. Juni. Inhaber der Firma **J. B. Rohner, Bäckerei & Handlung** in Ragaz, ist Johann Baptist Rohner von Rebstein, in Ragaz. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Handlung. Geschäftslokal: Churer Landstrasse.

2. Juni. Inhaber der Firma **Anton Riederer, Schuhhandlung** in Ragaz, ist Anton Riederer von Pfäfers, in Ragaz. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Bei der Kirche.

2. Juni. Inhaberin der Firma **Sevilla Joos z. Consum** in Ragaz ist Wittwe Sevilla Joos von und in Ragaz. Natur des Geschäftes: Konsumartikel, Mercerie und Kolonialwaaren. Geschäftslokal: Hintergasse in Ragaz.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1892. 1. Juni. Die Firma **Joh. Obrist, Gasthaus Piz Umbrail** in S^{ta}-Maria, (Münsterthal) (S. H. A. B. Nr. 78 vom 29. Mai 1883, pag. 623) ist in Folge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma Geschwister Obrist.

Thomas Obrist von und in S^{ta}-Maria, Agnes Obrist von Tamins, in S^{ta}-Maria und Marie Obrist von und in S^{ta}-Maria (Münsterthal), haben unter der Firma **Geschwister Obrist** in S^{ta}-Maria (Münsterthal) eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1892 begonnen und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Joh. Obrist, Gasthaus Piz Umbrail, übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Thomas Obrist berechtigt. Natur des Geschäftes: Gastwirthschaft. Geschäftslokal: Piz Umbrail.

1. Juni. Rudolf Obrist von und in S^{ta}-Maria (Münsterthal) Inhaber der Firma **Joh. Obrist** in S^{ta}-Maria (Münsterthal) (S. H. A. B. Nr. 73 vom 21. Mai 1883 pag. 584) ändert dieselbe ab in **Rudolf Obrist** in S^{ta}-Maria (Münsterthal).

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Lenzburg.

1892. 2. Juni. Der Inhaber der Firma **Wasserheilanstalt Breitenberg M. Erismann** in Breitenberg (S. H. A. B. 1891 pag. 152) hat sein Geschäft verpachtet und verzichtet desshalb auf die Führung derselben. Diese Firma ist demgemäss erloschen.

Bezirk Zofingen.

3. Juni. Die Firma **Liechti & C^{ie} Filiale Zofingen** in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 219 vom 14. November 1891, pag. 888) ist in Folge Verkaufes des Geschäftes und Verzichtes der Inhaber auf 1. April 1892 erloschen.

Inhaber der Firma **R. Haeny** in Zofingen ist Rudolf Haeny, Sohn, Gerber, von Kölliken, in Zofingen. Diese neue Firma hat käuflich die Aktiven und Passiven der erloschenen übernommen und führt das Geschäft (Leder- und Futturengeschäft) in gleicher Weise wie früher fort. Die neue Firma ertheilt Prokura an den bisherigen Prokuristen der erloschenen Firma, nämlich an Arnold Egger von Aarwangen, in Zofingen.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

1892. 30. mai. La société en nom collectif **Pathey et Perret**, aux Ponts (F. o. s. du c. du 8 juin 1883, n° 84, page 675), s'est dissoute à dater du 30 avril 1892. Les deux associés en opèrent eux mêmes la liquidation.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1892. 1^{er} juin. Suivant extrait du procès-verbal de son assemblée générale de 1891, la société dite **Chambre syndicale des Ouvriers Plâtriers-Peintres en bâtiments de Genève**, siégeant à Genève (F. o. s. du c. du 16 février 1884, page 98), a apporté diverses modifications à ses statuts. Ces modifications ne changent la teneur de la précédente déclaration que sur les points ci-après: Elle prend comme raison sociale **Chambre syndicale des Ouvriers plâtriers-peintres de la Ville & Canton de Genève**. L'âge d'admission des nouveaux membres qui était auparavant fixé à 16 ans, est fixé pour l'avenir à 18 ans. Le chiffre de la cotisation mensuelle est fixé à 25 centimes, sauf modifications par décision de l'assemblée générale. La clause qui interdisait l'entrée de la Chambre syndicale à tout ouvrier faisant partie d'une société coopérative de plâtrerie a été supprimée. Le comité qui était primitivement de 15 membres, est réduit à cinq membres, élus pour une année et rééligibles. Les nouveaux statuts ne renferment rien en ce qui concerne la responsabilité individuelle des sociétaires. Il a été ajouté deux nouveaux articles comme suit: 1^o En cas de dissolution de la Chambre syndicale, la dernière assemblée générale décidera de l'emploi de l'actif disponible; 2^o Les convocations aux assemblées se font par circulaires ou affiches au besoin. La société est engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier, ou de leurs suppléants, lesquelles sont actuellement MM. Henri Borel, président; Charles Bozzone, vice-président; F. Mégevot, secrétaire; Moïse Melazzi, vice-secrétaire; François Borret, trésorier, tous à Genève.

1^{er} juin. La maison **C^{de} Jacquier**, à Genève, entreprise de gypserie et peinture en bâtiments (F. o. s. du c. du 24 mars 1892, page 294), a donné dès ce jour procuration à Alfred-Guillaume Jacquier fils, de Genève, y domicilié.

1^{er} juin. Le chef de la maison **Courtois Marc**, à Corsier, commencée le 1^{er} mai 1892, est Marc-Joseph Courtois, de Genève, domicilié à Corsier. Genre d'affaires: Entreprise de charpentes et menuiserie (ancienne maison Courtois Jaques).

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

3 juin 1892, 3 heures après-midi.
No 5861.

Albert Didisheim & frères, successeurs de M. & E. Didisheim,
fabricants,
St-Imier (Suisse).



Montres et emballage de montres.

4 juin 1892, 4 heures après-midi.
No 5862.

Ch^e-Adolphe Mathey, fabricant,
Tramelan (Suisse).



Boîtes et mouvements de montres de poche.

6. Juni 1892, 8 Uhr Vormittags.
No 5863.

G. Fromm Nachfolger, Inhaber G. R. Löflund, Chemische
Fabrik,

Feuerbach bei Stuttgart (Deutschland).



Fettlaugenmehl, Waschseifenpulver.

6. Juni 1892, 8 Uhr Vormittags.
No 5864.

A. Steiner-Steiner, Fabrikant,
Dürrenäsch, Kt. Aargau (Schweiz).



Cigarren und Tabake.

(Uebertragung von Marke Nr. 597 der Firma S. Steiner & C^{ie}.)

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles.

2. Hälfte Mai 1892. — 2^{me} quinzaine de mai 1892.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 372. 13. Mai 1892, 6¹/₄ Uhr p. — Versiegelt. — 50 Muster. — Gestickte Bänder. — **Bächtold, Diem & Lutz,** Herisau (Schweiz).

Nr. 373. 17. Mai 1892, 6³/₄ h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Récipient pour graisse comestible. — **Mégevot, Emile,** Genève (Suisse). Mandataire: **Cherbuliez, A.-M** Genève.

Nr. 374. 11. Mai 1892, 7¹/₄ Uhr p. — Versiegelt. — 40 Modelle. — Façonstäbe oder Façonleisten aus verschiedenen Metallen. — **Mannstaedt & C^{ie}, L.,** Kalk bei Köln a/Rh. (Deutschland). Vertreter: **Blum & C^{ie}, E.,** Zürich.

Nr. 375. 19. Mai 1892, 6 h. p. — Cacheté. — 7 modèles. — Calibres de montres. — **Brandt & frère, Louis,** Bienne (Suisse). Mandataire: **Imer-Schneider, E.,** Genève.

Nr. 376. 22. Mai 1892, 11 h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Knüss, Auguste,** Villeret (Suisse). Mandataire: **Furrer, Gottf.,** Bienne.

Nr. 377. 24. Mai 1892, 8 Uhr a. — Offen. — 2 Muster. — Gewirke Umschlagtücher. — **Leuthold & Sohn, G.,** Enge-Zürich (Schweiz).

Nr. 378. 24. Mai 1892, 5¹/₄ Uhr p. — Offen. — 19 Muster. — Seidene façonirte Cachenez und Stoff. — **Brunner, Albert, Männedorf** (Schweiz).

Nr. 379. 25. Mai 1892, 5 1/2 Uhr p. — Offen. — 4 Modelle. — Calibres für Uhren (Uhrwerke). — **Obrecht & Cie, P.**, Grenchen (Schweiz).
 Nr. 380. 27. Mai 1892, 6 1/4 h. p. — Cacheté. — 45 Modelle. — Broches, breloques, épingles de cravate, épingles à cheveux et chapeaux. — **Simond, Adolphe; Simond, Michel; Simond, François; et Tairraz, J.-V.**, Genève (Suisse). Mandataire: **Imer-Schneider, E.**, Genève.

Verlängerungen. — Prolongations.

Nr. 90. 24. mars 1890, 12 h. m. — (II période 1892/95.) — 6 Modelle. — Aiguilles de montres. — **Lancon, Ferdinand**, Bienne (Suisse); enregistrement du 24 mai 1892.
 Nr. 92. 21. mars 1890, 8 h. p. — (II période 1892/95.) — 1 modèle. — Téléphonographes ou compteurs pour téléphone. — **Huguenin, Arnold**, Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 21 mai 1892.
 Nr. 93. 26. mars 1890, 11 h. a. — (II période 1892/95.) — 1 modèle. — Mouvements de montres. — **Couleru-Meuri, Ch.**, Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 21 mai 1892.
 Nr. 95. 31. März 1890, 11 Uhr a. — (II Periode 1892/95.) — 10 Muster. — Seidene façonnirte Cachenez. — **Brunner, Albert**, Männedorf (Schweiz); registriert am 27. Mai 1892.
 Nr. 99. 13. avril 1890, 8 h. a. — (II période 1892/95.) — 12 dessins. — Cadres de montres pour l'horlogerie. — **Nicolet, Georges**, Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 31 mai 1892.
 Nr. 101. 30. avril 1890, 6 h. p. — (II période 1892/95.) — 1 modèle. — Calibre de montre de poche. — **Philippe, Adrien**, Genève (Suisse). Mandataire: **Imer-Schneider, E.**, Genève; enregistrement du 27 mai 1892.

Nr. 104. 9. mai 1890, 6 1/4 h. p. — (II période 1892/95.) — 2 Modelle. — Targettes pour mise à l'heure et décoration de cadrans. — **Couleru-Meuri**, Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 21 mai 1892.
 Nr. 105. 12. Mai 1890, 12 1/4 Uhr p. — (II Periode 1892/95.) — 4 Muster. — Brochirte und façonnirte Baumwoll- und Seidengewebe (Plattstich). — **Graf, Leonhard**, Herisau (Schweiz); registriert den 27. Mai 1892.
 Nr. 115. 6. juin 1890, 8 h. a. — (II période 1892/95.) — 1 modèle. — Horlogerie. — **Société anonyme de la fabrique d'horlogerie J. J. Badollet**, Genève (Suisse). Mandataire: **Cherbuliez, A.-M.**, Genève; enregistrement du 30 mai 1892.

Löschungen. — Radiations.

Nr. 90. 24. mars 1890, 12 h. m. — 10 Modelle sur 16. — Aiguilles de montres. — **Lancon, Ferdinand**, Bienne (Suisse); éteint le 24 mars 1892.
 Nr. 91. 22. März 1890, 7 1/4 Uhr p. — 10 Muster. — Stickerei-Ausrüstgegenstände. — **Marty, Walter**, Herisau (Schweiz). Vertreter: **Blum & Cie, E.**, Zürich; erloschen am 22. März 1892.
 Nr. 94. 27. März 1890, 8 Uhr a. — 3 Muster. — Stickerei-Ausrüstgegenstände. — **Seitz & Weise**, St. Gallen (Schweiz); erloschen am 27. März 1892.
 Nr. 95. 31. März 1890, 11 Uhr a. — 40 Muster von 50. — Seidene façonnirte Cachenez. — **Brunner, Albert**, Männedorf (Schweiz); erloschen am 31. März 1892.
 Nr. 104. 9. mai 1890, 6 1/4 h. p. — 1 modèle sur 3. — Boites de montres. — **Couleru-Meuri**, Chaux-de-Fonds (Suisse); éteint le 9 mai 1892.
 Nr. 105. 12. Mai 1890, 12 1/4 Uhr p. — 5 Muster von 9. — Brochirte und façonnirte Baumwoll- und Seidengewebe (Plattstich). — **Graf, Leonhard**, Herisau (Schweiz); erloschen am 12. Mai 1892.

Neuer Schweizerischer Lloyd, Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Winterthur.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1891.

Passiva.

Fr.	Ct.	
3,200,000	—	Obligations der Aktionäre.
2,821	29	Kassa-Bestand.
1,067,455	29	Werthschriften.
12,733	55	Ratazinsen auf Werthschriften per 31. Dezember 1891.
87,833	34	Guthaben bei Banken und Banquiers.
356,311	53	Ausstände bei Agenturen und Kunden.
4,727,154	71	

Aktienkapital	Fr. 4,000,000	—
Gewinn-Reservofonds	178,646	68
Spezial-Reserve	45,721	72
Guthaben der Mit- und Rückversicherer	72,474	35
Dividenden-Konto:		
Ausstehende Aktien-Coupons pro 1890	Fr. 270	—
Dividende pro 1891	» 48,000	48,270
Tantième-Konto	2,572	65
Schaden-Reserve	Fr. 250,000	—
Prämien-Reserve	» 125,000	375,000
Vortrag auf neue Rechnung	4,469	31
	4,727,154	71

Winterthur, den 31. Mai 1892.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident: **Ed. Sulzer-Ziegler.**

Der Direktor: **R. Panten.**

Handelsbericht des schweizerischen Generalkonsuls in Valparaiso,

Herrn **J. U. Zürcher**,
über das Jahr 1891.

(Fortsetzung.)

Eisenbahnen.

Durch die Revolution und den damit verbundenen Mangel an Geld wurden die Arbeiten an den zwölf angefangenen Eisenbahnen theilweise reduziert oder eingestellt und ein Theil der Leute zur Bildung des Heeres von Balmaceda verwendet. Die Materialien von Europa standen wegen des schlechten Kurses sehr theuer ein, und beim Mangel an Arbeitern mussten bessere Preise bezahlt werden.

Mehrere der angefangenen Bahnen werden aus Sparsamkeitsrücksichten nicht fortgesetzt. Das Material der Staatseisenbahnen ist ziemlich ausgebraucht und nun alles wieder in ordentlichen Zustand zu stellen hat der neue Kongress 1,500,000 \$ Kredit gewährt für 450 Waarenwagen. Von den angefangenen Eisenbahnlinien sollen einstweilen nur die folgenden beendet werden: Santiago-Melipilla; Calera-Ligua; Pelequén-Peumo; Palmilla-Alcones; Talca-Constitucion; Coigue-Mulchen; Valdivia-Osorno; Huasco-Vallepar.

Die Staatseisenbahnen hatten in den ersten 10 Monaten des Jahres

	1890	1891
eine Einnahme von	7,110,910 \$	8,518,761 \$
und Unkosten von	5,724,436 \$	6,979,288 \$

Ein ganz kleiner Theil der Staatseisenbahnen, nämlich derjenige von Valparaiso nach Salto, 8 km, ist doppelspurig. Einige Privateisenbahnen im Norden geben kleine Dividenden, nur die von Huanchaca nach Antofagasta wird gute Resultate geben, besonders wenn Oruro noch damit in Verbindung gebracht sein wird, wo neue Minen bearbeitet werden. Die bedeutende Steamer-Compagnie Süd-Americana hat laut Vertrag im Kriegsfalle der Regierung alle Steamer zur Verfügung zu stellen gegen Vergütung von 19 Shilling Englisch per Tonne und per Monat, für welchen Dienst nun die Gesellschaft eine grosse Entschädigung verlangt, aber wohl nicht ganz erhält. Der Steamer-Verkehr war somit ganz in den Händen der Pacific-Compagnie, die möglichst hohe Preise nahm und stets alle Steamer voll hatte. Auch die andern Compagnien: 2 deutsche, 1 französische, 1 englische haben gute Preise gemacht. Nach Beendigung der Revolution wurde einmüthig die dagewesener Verkehr mit dem beinahe ausgehungerten Norden unterhalten, und das war auch die beste Zeit für den Handel seit vielen Jahren. Angesichts der in Arbeit befindlichen Linie über die Cordilleren nach Mendoza, deren Vollendung aber wegen Mangel an Kapitalien noch lange Jahre auf sich warten lassen wird, hat die englische Pacific Steam N. Compagnie ihre Preise von hier nach Europa von £ 75 I. Klasse schon auf £ 65 reduziert und werden die Preise noch mehr sinken, wenn die Bequemlichkeit über die Cordilleren noch grösser sein wird und die Passagiere in 5 Tagen Reise anstatt in 14 Tagen durch die Magellanstrasse nach Buenos Ayres gelangen können. Die Preise von hier nach Buenos Ayres waren früher sehr hoch, nämlich £ 40 in 13 Tagen oder £ 3 (Fr. 75) per Tag.

Eine zweite Telegraphenlinie von hier nach Buenos Ayres wird errichtet und es werden nachher wohl billigere Preise verlangt. Ein Wort von Chile nach Europa kostete am 1. Februar 1892 \$ 4.40 à 4.60, je nach dem Bestimmungsland. Man spricht auch von einer neuen Steamerlinie von New-York über Rio Janeiro, Montevideo nach Valparaiso, und weiter nach Lima und

San Francisco, aber unter jetzigen Verhältnissen würde Chile wenig zur Ausführung dieser Idee beitragen.

Banken.

Im verflorenen Jahr kamen verschiedene Veränderungen vor. Die Bank A. Edwards & Co sah sich gezwungen der Revolution wegzugehen, zu liquidiren, und im September hat sie sich wieder neu konstituiert. Anfangs Februar 1891 hatten die Hauptbanken zu wenig Geld und richteten desshalb an die Diktatur das Gesuch um Unterstützung, die auch gewährt wurde durch jene bekannte Verordnung, dass die Regierung 12,000,000 \$ Papiergeld ausgeben, welches von den Banken angenommen werden müsse. Dieses erzwungene Uebereinkommen, das in der Oppositionspartei so viel Unfrieden und Proteste zur Folge hatte, gab der Diktatur die Mittel zur Fortsetzung des Krieges.

Eine neue Bank International ist im Oktober 1891 gegründet worden. Das Kapital beträgt vier Millionen Thaler, einstweilen ohne Papier-Emission. Die Aktien stehen bereits auf 20 % Prämie. Die heraufbeschworene Konkurrenz zwischen den Hauptbanken im Zinsfuss, im Kreditgeben etc., wird die Resultate in Zukunft bedeutend schmälern und die weniger Glücklichen sind die Aktionäre, die Glücklichen aber das Publikum. Bis jetzt bezahlten die Banken 7, 8 und 9 % per 6 Monat; von heute an werden die Dividenden auf 4, 5, 6 und 7 % reduziert, wenn nicht die eine oder andere Bank in einer Kurspekulation ihren Gewinn macht. Manche kleine Banken befinden sich in den Provinzen, die aber wenig Geschäfte machen und hauptsächlich auf die Papierausgabe sich verlegen; manche dieser Billete werden aber von den grösseren Banken nicht angenommen.

So kenne ich zur Stunde neun Banken, deren Billete desakkreditirt sind, nämlich die: Banco Constructor Hipotecario; Banco Union; Banco Ahorros i Prestamos; Banco Nuble; Banco San Fernando; Banco Rere; Banco Aranco; Banco Llanquihue; Banco Canpolican.

Die nachstehenden Banken haben die Regierung von Chile mit folgenden Summen gegen Schuldscheine auf 1 Jahr Zeit, zum Zins von 5 % per Jahr und 1/2 % Kommission unterstützt: Banco Valparaiso 2,000,000 \$; Banco Nacional de Chile 2,000,000 \$; A. Edwards & Co 500,000 \$; D. Matte & Co 500,000 \$; Banco Agrícola 500,000 \$; Banco Santiago 1,000,000 \$; Banco Commercial de Chile 1,000,000 \$; Banco Mobiliario 1,000,000 \$; Banco Internacional (Chile) 1,500,000 \$. zusammen 10,000,000 \$.

Die von Balmaceda und seiner Partei so sehr gewünschte Staatsbank mit 60,000,000 \$ Kapital kam nicht zur Ausführung und war der beschleunigte Entwurf der Statuten im letzten Moment eine unnütze Arbeit. Die Bank sollte Geld, Dokumente, Juwelen in Depot aufnehmen, Gelder auf Sicht in Kontokorrent und auf Zeit annehmen, Anleihen und Deskontierungen besorgen, Werthsachen aller Art ankaufen und verkaufen für eigene und fremde Rechnung, Wechsel-Courtag-Geschäfte machen, Wechsel ziehen für eigene und fremde Rechnung nach inländischen und fremden Plätzen, Kommissions- und Agentur-Geschäfte für Rechnung Anderer machen, Billete auf Porteur von 1, 2, 5, 10, 20, 50, 100, 500 und 1000 \$ ausgeben, die in allen Staatsbureaux angenommen werden müssten, im Lande Sparkassen etablinen etc. Alle diese Unternehmungen sollten durch Reglemente geordnet werden und der Staat hätte der Bank alle Operationen in den verschiedenen Provinzen gegen entsprechende Bezahlung der Dienste übertragen können. Alles das blieb frommer Wunsch!

Hauptbanken in Chile sind:

	Gezeichnetes Kapital	Einbezahletes Kapital	Reserve
Banco Agrícola	1,893,600 \$	1,893,600 \$	189,360 \$
» Comercial	16,000,000 »	4,000,000 »	10,000 »
» Garantizador	1,200,000 »	1,200,000 »	315,650 »
» Hipotecario	1,000,000 »	225,000 »	47,866 »
» Internacional	4,000,000 »	2,000,000 »	» » »
» Mobiliario	3,500,000 »	1,750,000 »	120,000 »
» Nacional de Chile	24,000,000 »	6,000,000 »	1,000,000 »
» Popular hipotecario	1,000,000 »	250,000 »	9,599 »
» Valparaiso	16,400,000 »	5,125,000 »	1,000,000 »
» Santiago	12,000,000 »	4,000,000 »	134,600 »

Ganz solide Privatbanken sind: A. Edwards & Cie, Valparaiso, und D. Matte & Cie, Santiago. Beide Institute verfügen im Nothfalle über Millionen.

Oben genannte Banken haben Succursalen im Lande, einige 10—15, andere weniger, und fehlt es einsteilen nicht an Banken; vielleicht könnte es hier und da an Metall fehlen, um die Institute zu unterstützen.

Die früheren Zinsen sind so ziemlich von den Banken beibehalten worden und sind laut Veröffentlichung einiger Banken folgende: in Conto-Corrent 2%; auf Sicht 2%; auf 2 à 3 Monat 3%; 4 Monat mit 1 Monat Kündigung 4%; 6 Monat mit 1 Monat Kündigung 4 1/2%; 12 Monate fest 5%. Andere Banken aber, die keinem Uebereinkommen beigetreten sind und trachten, Depots an sich zu ziehen, zahlen bessere Zinsen, so dass es besser wäre, es würde kein Uebereinkommen bestehen und jede Bank würde bezahlen, was ihren Geschäften entspricht. Im Handel sind immer noch die 6 Monat. «Pagarés» (Zahlungsanweisungen) üblich, die aber oft 2 Monat nach Verkauf ausgestellt werden und so einem Ziel von 8 bis 9 Monaten gleichkommen. Für vorherige Bezahlung vergütet jeder Pagaré-Inhaber 1% per Monat und berechnet den gleichen Zinssuss für Verspätung. Baarverkäufe waren in letzter Zeit bei geringem Warenbestand möglich und sind die Ausstände des Handels heute verhältnissmässig klein. Die Zinsen werden auch auf dem Lande wegen Mehrung der Geldinstitute und bedeutender Konkurrenz eher billiger, denn früher hat man auf dem Lande bis zu 12, 14, 16% auf Darleihen gegen Hypothek verlangt, welches Geschäft nun die Banken in bescheidenen Konditionen machen und so die Geldausleiher auf dem Lande zu vernünftigeren Bedingungen gezwungen werden. Die Leihhäuser verlangen immer noch, je nach Qualität und Waare, 2, 4, 6, 8, 10% per Monat und geniessen deshalb auch die Verachtung des ganzen Publikums. Bei dem allgemeinen Wunsch im Publikum, alle Geschäfte zu vergrössern, den Landbau zu verbessern, Industrien zu gründen und zu verbessern, ist es nicht unwahrscheinlich, dass die Zinsen etwas theurer werden. Die Banken werden mit Kreditgesuchen überflutet. Mit Erhöhung des Zinssusses würde einem übertriebenen Geschäft und der Spekulation ein Riegel gesteckt. Eine wahre Wohlthat und Errungenschaft für den Staat wäre die Gründung von mehreren gut gehaltenen und Zutrauen einflussenden Sparkasseninstituten an allen grösseren Orten, denn so verbrauchen die meisten Arbeiter am Samstag und Sonntag alles und dann kann die Familie die ganze Woche darben. Anstatt Verbesserung muss jeder leider Verschlechterung bemerken.

Versicherungswesen.

Diese Branche hat im verlossenen Jahr, besonders in Santiago, ein sehr schlechtes Resultat zu Tage gefördert. Während die Prämien wegen Konkurrenz zwischen chilenischen und fremden Gesellschaften von Monat zu Monat billiger wurden, nahmen die Feuerschäden, und zwar grosse, immer zu. Die englischen Institute wollen Sieger bleiben und die chilenischen zur Liquidation zwingen, was aber nicht so leicht ist; vielmehr werden die englischen Kompagnien bei diesem System noch mehr Verluste machen und die indischen ihre Versicherungen bei so billigen Prämien von 1, 1/2 und 1/3 % per Jahr, gegen früher 2, 2 1/2 und 3% reduzieren und die Versicherungen erst wieder aufnehmen, nachdem die Prämie wieder im Verhältniss zum Risiko gestiegen ist. Bei Feuer hat man auch die Verluste wegen Wasser und Diebstahl in Betracht zu ziehen. In den letzten Monaten hatten wir in Santiago 6, 8 und 10 Feuersbrünste, die allen Gewinn für 1 oder 2 Semester weggenommen haben, wenn überhaupt nicht noch das Kapital angegriffen worden ist. Bei einer einzigen Feuersbrunst in Santiago verloren die verschiedenen Versicherungsgesellschaften, 28 an der Zahl, 1,400,000 \$. Bei dem Brand vom 28./29. August verloren hunderte von Leuten über 3,000,000 \$, wobei noch Niemand einen Cent Entschädigung erhalten hat. In Valparaiso hatten wir im Jahr 1891 31 kleinere und grössere Feuer, wovon 15 auf die Schreckensnacht vom 28./29. August fallen.

In Santiago ist die Feuerwehr nicht so gut organisirt, wie hier; der Dienst ist aber auch schwerer, denn die Stadt Santiago mit 200,000 Ein-

wohnern ist über 1 1/2 Stunde lang und 1 1/4 Stunde breit. Es sind hier auch einige Schweizer Gesellschaften vertreten; sie machen aber so wenig Geschäfte, dass man kaum von ihnen sprechen hört, was ich in jetziger Zeit nicht bedauere. Die Reaktion muss zwar kommen, denn es ist nicht anzunehmen, dass die Versicherungsgesellschaften Jahre lang zuwarten, ohne das einzig sichere Mittel, Erhöhung der Prämien, in Anwendung zu bringen. In Santiago brachen in wenigen Monaten über 30 Feuer aus, unter welchen einige sehr grosse, mit bedeutenden Verlusten für die Versicherungsgesellschaften. (Schluss folgt.)

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — Douanes.

Schweden. Neueren Mittheilungen zu Folge ist es am wahrscheinlichsten, wenn auch nicht ganz sicher, dass der neue schwedische Zolltarif erst am 1. Juli in Kraft gesetzt werde.

Die amtliche Gesamtausgabe des Tarifs ist noch nicht erschienen. Einsteilen können wir, unter Vorbehalt der Berichtigung, folgende Zölle mittheilen:

Suède. Il résulte de nouvelles communications, qu'il est très probable sinon absolument sûr, que le nouveau tarif douanier suédois ne sera mis en vigueur que le 1^{er} juillet. L'édition générale officielle du tarif n'a pas encore paru. En attendant, nous indiquons, sous réserve de rectification, les droits suivants:

	Droits par kg en couronnes et c ^{ts} :	
	Actuels	Propositions du gouvernement Adoptés
Tissus et rubans de soie: pure	2. 80	12 — 8 —
mi-soie	2. 35	4 — 3 —
Droit du tissu, augmenté de		
Broderies	20 %	50 % 100 %
Courroies de transmission	exemptes	10 % a. v. 10 %
Ouvrages de tourneur et de sculpteur en bois	— 59	1 — 1 —
Instruments de chirurgie et de mathématique	exemptes	10 % 10 %
Instruments d'optique	— 32	2 — 1 —
Ouvrages en or	11. 70	15 — 15 —
» » argent	7 —	15 — 15 —
Machines et chaudières à vapeur	exemptes	10 % 10 %
Conserves	{ — 30 — 47	— 50 — 50
Liqueurs le litre	1. 50	1. 50 2 —

Dans la déclaration en douane, le propriétaire de la marchandise doit indiquer non seulement le prix d'achat, l'assurance, les frais de transport et autres, mais encore la valeur de l'emballage.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.					
	25 mai.	2 juin.		25 mai.	2 juin.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	103,925,419	109,249,532	Circulat. de billets	403,798,260	397,418,790
Portefeuille	331,513,914	327,665,485	Comptes courants	56,172,115	64,158,482
Deutsche Reichsbank.					
	23. Mai.	31. Mai.		23. Mai.	31. Mai.
	Mark.	Mark.		Mark.	Mark.
Metallbestand	993,252,000	998,112,000	Noten-Circul.	909,738,000	928,023,000
Wechsel-Portef ^o	512,153,000	525,875,000	Kurzf. Schulden	612,184,000	617,143,000
Banca nazionale nel regno d'Italia.					
	10 mai.	20 mai.		10 mai.	20 mai.
	L.	L.		L.	L.
Moneta metallica	206,923,668	217,342,632	Circolazione	536,764,973	531,888,073
Portafoglio	362,191,246	358,159,116	Conti correnti a vista	67,734,979	67,465,730
Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
	23. Mai.	31. Mai.		23. Mai.	31. Mai.
	öster. fl.	öster. fl.		öster. fl.	öster. fl.
Metallbestand	222,536,469	223,012,888	Noten-Circulation	393,607,140	398,208,460
Wechsel:			Kurzfall. Schulden	13,653,021	10,328,763
auf das Inland	139,767,099	142,952,772			
auf d. Ausland	22,612,576	21,927,149			

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Compagnie du chemin de fer Yverdon-Ste-Croix.

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le mardi, 14 juin 1892, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel-de-Ville, salle du conseil communal, à Yverdon.

La feuille de présence sera établie dès 2 1/2 heures.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs, approbation des comptes au 31 décembre 1891 et décharge au conseil pour sa gestion.
- 2^o Nomination de deux contrôleurs.
- 3^o Communications diverses. (OL.879)

Lausanne, le 1^{er} juin 1892. (321)

Le conseil d'administration.

Ich erlaube mir hiemit, meinen verehrten Geschäftsfreunden und Fabrikanten die vorläufige Anzeige zu machen, dass ich gesonnen bin, das unter der Firma

M. J. Wazniewski

in Basel betriebene

Cigarren- und Tabakgeschäft

73 Gerbergasse 73

unter der Beihülfe meines Sohnes in bisheriger Weise fortzuführen.

Ich bitte Sie angelegentlichst, das ihm bisher gütigst erwiesene Zutrauen auf mich übertragen zu wollen, unter der Zusicherung, dasselbe durch gewissenhafte Geschäftsführung, sowie durch gute Bedienung und reelle Waaren rechtfertigen zu wollen.

Mit achtungsvoller Ergebenheit

(323)

Wittve Wazniewski.

Strassenbahn Frauenfeld - Wyl.

Ordentliche Jahresversammlung der Aktionäre.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf Montag, den 27. Juni 1892, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Schönthal in Wyl eingeladen.

Traktanden:

- Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung auf Ende 1891.
- Anhörung des Berichtes der Revisionskommission.
- Genehmigung der Geschäftsführung und Entlastung des Verwaltungsrathes.
- Wahl der Prüfungskommission für die nächste Rechnung.

Diejenigen Herren Aktionäre, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, werden ersucht, sich durch einen andern Aktionär vertreten zu lassen. Billete, welche zur freien Fahrt auf der Strassenbahn und zur Theilnahme an der Versammlung berechtigen, sind unter Angabe der Nummern der Aktien bis zum 25. Juni bei den Stationsvorständen zu bestellen.

Geschäftsbericht und Rechnung können vom 15. Juni an in unserem Bureau in Frauenfeld bezogen werden.

Frauenfeld, den 2. Juni 1892.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident: C. A. Schweitzer.

(324)

Der Aktuar: A. Wild.

Fabrik-Anlage,

mit konst. Wasserkraft von 16 Pfd., sehr billig zu verkaufen. Auskunft durch Ch. Collin in Derendingen bei Solothurn. (322^a)